



**SIS 21 / 5. JAHRGANG VOM 26.01.97**



**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

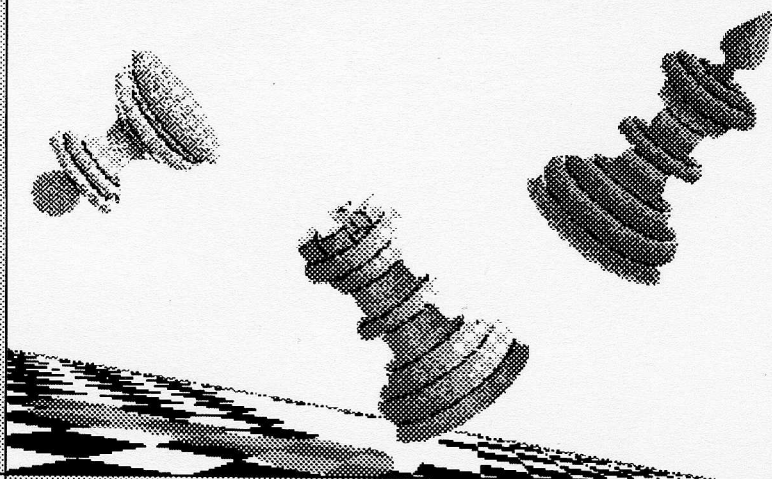
**INHALT**

LL-A 7. Runde	2
1. Klasse Nord 7. Runde	4
3. Klasse Stadt 7. Runde	5
1. Klasse Süd 7. Runde	6
Auslosung Play Off 3. Stadt	7

Impressum 8

**SCHACH IN  
SALZBURG**

**Grasshoff wird U 14 Landesmeister**



# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	Senoplast Utt. 1	Salzburg-Süd	5,0:1,0
1	Lamberger Werne	Zeindl Stefan	1:0K
2	Feichtner Thomas	Poharecky Gabriel	1 : 0
3	Hahn Günter	Sauberer Willi	1 : 0
4	Grundner Alois	Rudhart Siegfried	1 : 0
5	Ellmauer Klaus	Böhm Gerhard	0 : 1
6	Theussl Manfred	Huber Friedrich	1 : 0

BR	Wüstenrot Sbg.	Bad Ischl 1	4,5:1,5
1	Dölzlmüller Christ	Holzbauer Johann	½:½
2	Hinteregger Arthur	Traunwieser Georg	1 : 0
3	Gottsmann Herb.	Degeneve Wolfg.	½:½
4	De Jongh Nico	Mikenda Gerhard	1 : 0
5	Schiner Hartmut	Ischlstöger Hubert	½:½
6	Leitner Erich	Binder Franz	1 : 0

BR	Sparkasse Sch. 1	ASK Salzburg 3	4,0:2,0
1	Jusic Zdenko	Nindl Günther	1:0K
2	Ljubic Juro	Herrmann Mich.	½:½
3	Essl Gerhard	Thalhammer Kla.	0 : 1
4	Ljubic Pero	Scharf Adolf	1 : 0
5	Huber Josef	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
6	Neuwirth Manfred	Rettenbacher Ro.	½:½

BR	ASK Salzburg 2	Ranshofen 1	1,0:5,0
1	Teufl Siegfried	Mathe Gaspar	0 : 1
2	Scheiblmaier Rob.	Ager Josef	½:½
3	Groiss Karl	Kutlesa Peter	0 : 1
4	Fuchs Manfred	Maierhofer Joha.	0 : 1
5	Rabensteiner Kl.	Hackbarth Wolfg.	0 : 1
6	Becker Christoph	Zoister Stefan	½:½

BR	SG OLT 1	Raika Ach/Bhs 1	3,5:2,5
1	Bessner Bernhard	Pflug Mathias	1 : 0
2	Pronold Herbert	Huch Reiner	0 : 1
3	Häusler Werner	Stocker Andreas	0 : 1
4	Häusler Kurt	Zapf Christian	½:½
5	Appl Gerhard	Gossmann Peter	1 : 0
6	Schuster Heimo	Dicker Franz	1 : 0

## PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 15. 02. 1997

Salzburg Süd	Ranshofen 1
Bad Ischl 1	ASK Salzburg 2
Union Raika Ach/Burgh 1	Wüstenrot Sbg-Süd
ASK Salzburg 3	SG OLT 1
Senoplast Uttendorf 1	Sparkasse Schwarzach 1

## TABELLE LANDESLIGA „A“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ranshofen 1		4	4	4	4,5	5	4,5		5		14	31,0	74
2	Senoplast Uttendorf	2		4	2,5		2,5		4,5	4,5	5	8	25,0	60
3	Wüstenrot Sbg. Süd	2	2			2,5	3	5	4,5		5	7	24,0	57
4	Union Raika Ach/Bh	2	3,5			3,5		2,5	3,5	2,5	4,5	8	22,0	52
5	Spark. Schwarzach 1	1,5		3,5	2,5		2,5	4	3	4		7	21,0	50
6	ASK Salzburg 2	1	3,5	3		3,5		1,5		4,5	3,5	9	20,5	49
7	SG OLT 1	1,5		1	3,5	2	4,5		3		4	7	19,5	46
8	Bad Ischl 1		1,5	1,5	2,5	3		3		3	4,5	5	19,0	45
9	ASK Salzburg 3	1	1,5		3,5	2	1,5		3		3,5	5	16,0	38
10	Salzburg Süd		1	1	1,5		2,5	2	1,5	2,5		0	12,0	29

## KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Ranshofen ist weiterhin die dominierende Mannschaft in der „A“ Liga. Auch die Abstiegsfrage dürfte endgültig entschieden sein.

Teufl Siegfried kämpfte gegen die bessere Stellung von Mathe Gaspar, kam dadurch in Zeitnot und hatte dann als vielleicht ein Remis möglich gewesen wäre keine Zeit mehr zur Verfügung. Dessen ungeachtet eine sehr solid und genau gespielte Partie von Gaspar. Scheiblmaier Robert spielte die Eröffnung gegen Ager Josef zu passiv und Josef kann die bessere Stellung erreichen. Robert konnte im Mittelspiel durch eine schöne Kombination, er opferte Läufer und Turm gegen Dame bei drohendem Grundlinienmatt, Ausgleich erzielen. Kutlesa Peter spielte gegen Groiss Karl eine trockenpositionelles Schach und gewann sicher, obwohl Karl alles versuchte um doch wenigstens einen

halben Punkt zu erringen. Fuchs Manfred hatte eine leicht bessere Stellung im Mittelspiel gegen Maierhofer Johann, sein Versuch auf Gewinn zu spielen (Johann hatte schon Remis geboten) kostete ihm im 40. Zug in Zeitnot einen Bauern, der dann auch die Partie entschied. Rabensteiner Klaus opfert gegen Hackbarth Wolfgang die Qualität für zwei verbundene Freibauern, die Wolfgang erst in der Zeitnot von Klaus neutralisieren kann. Durch einen Schmah gewann Wolfgang dann noch eine Figur und damit das Spiel. Becker Christoph kam mit leichten Vorteilen aus der Eröffnung gegen Zoister Stefan, der jedoch das unvermeidliche Remisgebot von Christoph ablehnte und auch dann sehr vehement auf Angriff spielte. Becker konnte aber alle Angriffe abwehren, so dass er doch noch ein Remis erreichte.

Wie im Vorjahr trat auch in dieser „LLA“ Runde, Zeindl Stefan gegen Lamberger Werner nicht zur Meisterschaftspartie an. Feichtner Thomas nutzte



einige ungenaue Züge von Poharecky Gabriel um sich eine sehr gute Stellung aufzubauen. Dann beendete Thomas trotz Zeitnot durch einen sehenswerten Angriff die Partie. Hahn Günter musste in einer Grünfeld Verteidigung sehr lange kämpfen, um gegen Sauberer Willi einen Bauern zu gewinnen. Nach Gewinn des Bauern, wickelte Günter in ein Endspiel mit gleichfarbigen Läufern ab, dass er sicher verwertete. Grundner Alois legte seine Partie gegen Rudhart Siegfried sehr scharf an, im dritten Zug spielte er bereits h4, dann h5 und h6. Trotzdem musste Alois noch lange kämpfen um zu siegen. Ellmauer Klaus misshandelte die Eröffnung gegen Böhm Gerhard. Gerhard fand einen schönen Zug, durch den er einen Bauern auf die siebte Reihe brachte. Klaus konnte danach nicht mehr rochieren und verlor dann auch noch die Qualität, was schließlich zur Niederlage führte. Theussl Manfred spielte eine sehr schöne Partie gegen Huber Friedrich, die Manfred mit einer Kombination bei welcher er eine Figur gewann, abschloss.

Holzbauer Johannes spielt gegen Dölzlmüller Christoph eine sehr unkonventionelle Eröffnung und bietet in besserer Stellung Remis an. Christoph - er befindet sich in Zeitnot - nimmt das Angebot dankend an. Hinteregger Arthur hatte gegen Traunwieser Georg die Initiative am Königsflügel und kann einige ungenaue Züge von Georg, der sich in Zeitnot befand, zum Sieg nützen. Degeneve Wolfgang konnte ein nach missglückter Eröffnung entstandenes Endspiel, mit zwei Minusbauern, durch sein Läuferpaar gegen Gottsmann Herbert Remis halten. Nach einem falschen Springerzug von Mikenda Gerhard, gelang Nico De Jongh ein Königsangriff und entschied das Spiel bereits sehr früh zu seinen Gunsten. Gegen den soliden Aufbau von Ischlstöger Hubert konnte Schiner Hartmut nichts erreichen, so dass das Remis die logische Folge war. Leitner Erich spielte ein sehr mutiges Qualitätsoffer gegen Binder Franz. Durch einen fehlerhaften Zug von Franz gewinnt Erich zwei Figuren für den Turm und kurz darauf die ganze Partie. Erich hätte allerdings auch ohne diesen Fehler von Franz eine sehr aussichtsreiche Stellung erreicht.

Den zweiten Mannschaftssieg in der laufenden Meisterschaft feierte die SG. OLT. Bessner Bernhard opferte in einer preußischen Partie zwei Bauern gegen Pflug Mathias, der aber einen Bauern durch ungenaue Spielweise wieder zurück gab. Nach Damentausch, den Bernhard nicht verhindern konnte, war die Partie sehr remislich. Durch taktische Finessen mit seinem h-Bauern erreichte Bernhard aber eine sehr gut Stellung, so das Mathias aufgab. Im nachhinein gesehen dürfte die Aufgabe von Mathias doch etwas zu voreilig gewesen sein. Pronold Herbert verlor gegen Huch Reiner in einem Leichtfiguren Endspiel einen Bauern und die Partie. Nach eine von beiden Seiten sehr passiv geführten Eröffnung, schlug Häusler Werner anstatt mit der Dame, mit dem Turm auf d7 und

verlor dadurch einzüig die Qualität. Der Rest war für Stocker Andreas kein Problem. Nachdem Zapf Christian in der Eröffnung gegen Häusler Kurt rasch ausgeglichen hatte, einigte man sich auf Remis. In einer sizilianischen Partie überließ Gossmann Peter die Initiative Appl Gerhard und musste ständig gegen die weit vorgerückten Bauern von Gerhard ankämpfen. Dem andauernden Druck konnte Peter nicht widerstehen. Nach abschluss der Eröffnung, gewann Schuster Heimo gegen Dicker Franz durch einen Doppelangriff (Dame e4 drohte Matt oder Bauerngewinn auf b7) einen Bauern. Durch das Läuferpaar hatte Franz etwas Kompensation. Zusätzlich verfolgte Heimo nicht den richtigen Plan und benötigte einen Schnitzer von Franz um dieses Spiel gewinnen zu können.

Schwarzach landete einen sichern Sieg über den ASK 3. Ljubic Juro und Herrmann Michael trennten sich in einer, ohne Höhepunkte verlaufenden Partie, Remis. Essl Gerhard kommt gegen Thallhammer Klaus gut aus der Eröffnung, baut im Mittelspiel seinen Vorteil aus, durch eine falsche Abwicklung im beginnenden Endspiel verschenkt Gerhard den möglichen Sieg und muss sogar noch die Niederlage hinnehmen. Ljubic Pero hatte ständig die bessere Stellung gegen Scharf Adolf, stellte immer wieder Drohungen auf, gewann dadurch eine Figur und das Spiel. Michaeler Ekkehard verschenkt in der Eröffnung gegen Huber Josef einige Tempos, die ihm danach ständig abgehen und zur Niederlage führen. Eine scharfe Partie spielen Neuwirth Manfred und Rettenbacher Robert. Beide Seiten gelang es jedoch immer wieder die aufgestellten Drohungen zu parieren, so das man sich dann auf Remis einigte.

#### KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE 1. KL. NORD

Ranshofen gefährdet den lange Zeit sicher scheinenden Meistertitel für den ASK. Auf Grund der Auslosung ist für ein spannendes Finale gesorgt. In diese Situation brachten sich die beiden ASK Mannschaften durch die Niederlage und das Remis in dieser Runde. Wichtige Siege feierten die SG.OLT und Seilinger Farben, in Bezug auf den Abstiegskampf.

Hopfgartner Andreas erreichte eine gewonnene Endspielstellung gegen Wimmer Hermann. In Endspiel unterlief Andreas ein krasser Fehler und verlor das Spiel noch. Schuldenzucker Günter nützte die falsche Eröffnungsbehandlung von Winkler Walter zum schnellen Sieg. Waser Johann gewann dieses Spiel gegen Bauernhuber Reinhard durch schöne Kombinationen im Mittelspiel. Huber Albert spielte gegen Hitsch Josef das schottische Gambit, erreichte gegen die sehr vorsichtige Spielweise von Josef aber keinen Angriff und am Ende entschieden die zwei Mehrbauern von Hitsch. Höfelsauer Robert stellte gegen Saugspier Mario im Mittelspiel die Qualität ein und musste kurz darauf aufgeben.



# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 1. KLASSA NORD

BR	ASK Salzburg 6	Seilinger Farben	2,5:3,5
1	Armstorfer Georg	Sonnbichler Rup.	½:½
2	Haider Martin	Kaiser Wolfgang	½:½
3	Hupke Susanne	Seilinger Rudolf	1 : 0
4	Glitzner Johann	Brummayer Bernd	0 : 1
5	Mösenlechner Wil.	Strauss Helmut	½:½
6	Klein Martin	Berthold Heinz	0 : 1

BR	ASK Salzburg 5	SG OLT 3	2,0:4,0
1	Schodl Helmut	Wolfgruber Rupert	0 : 1
2	Janecek Egon	Hrovat Alois	1 : 0
3	Weyringer Rich.	Eisner Leopold	0 : 1
4	Haselsteiner Walt.	Strasser Horst	0 : 1
5	Hermann Oliver	Bernegger Robert	1 : 0
6	Glanz Hannes	Csipek Leopold	0 : 1

BR	Seekirchen 1	Salzburg-Südwes	3,0:3,0
1	Haberl Johannes	Hess Karl	0 : 1
2	Wuppinger Alfred	Modrian Franz	½:½
3	Költringer Josef j.	Ziller Dionys	½:½
4	Költringer Josef s.	Hubmayer Thom.	1 : 0
5	Mösl Felix	Schiner Peter	½:½
6	Weilbuchner Joh.	Faryma Herbert	½:½

BR	ASK Post SV 1	SC Inter Sbg. 2	3,0:3,0
1	Forstinger Alfred	Heil Thomas Alois	0 : 1
2	Flatz Helmut	Aigmüller Manfred	0 : 1
3	Lemmerhofer Man	Koller Dieter	1 : 0
4	Koller Karl	Böhm Fritz	½:½
5	Günther Peter	Buric Miroslav	1 : 0
6	Waggerl Alex.	Birkle Donat	½:½

BR	Ranshofen 3	Mondsee/Thalgau	4,0:2,0
1	Wimmer Hermann	Hopfgartner And.	1 : 0
2	Schuldenzucker G	Winkler Walter	1 : 0
3	Waser Johann	Bauernhuber Rein.	1 : 0
4	Huber Albert	Hitsch Josef	0 : 1
5	Höfelsauer Robert	Saugspier Mario	0 : 1
6	Berger Stefan	Hopfgartner Ther.	1 : 0

PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 15. 02. 1996	
Seilinger Farben Moz. 79	Mondsee/Thalgau
Salzburg - Südwest	SG OLT 3
ASK Salzburg 6	SC Inter Salzburg 2
Seekirchen 1	ASK Post SV 1
Ranshofen 3	ASK Salzburg 5

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Salzburg 5			4	5	3,5	3	2		5	3	10	25,5	61
2	Ranshofen 3				2	2	4	5	3,5	4	4,5	10	25,0	60
3	ASK Post SV 1	2				3	4,5	3,5	3,5	4	4	11	24,5	58
4	Seekirchen 1	1	4				2	4	4	3	3,5	9	21,5	51
5	SC Inter Salzburg 2	2,5	4	3			3	3,5	1,5	3,5		8	21,0	50
6	Mondsee/Thalgau	3	2	1,5	4	3		3			3,5	7	20,0	48
7	SG OLT 3	4	1	2,5	2	2,5	3		4,5			5	19,5	46
8	Seilinger F. Moz. 79		2,5	2,5	2	4,5		1,5		2,5	3,5	4	19,0	45
9	Salzburg Südwest	1	2	2	3	2,5			3,5		3	4	17,0	40
10	ASK Salzburg 6	3	1,5	2	2,5		2,5		2,5	3		2	17,0	40

Die Partie zwischen Hopfgartner Theresia und Berger Stefan stand lange Zeit ausgeglichen, erst als sich Stefan im Endspiel einen entfernten Freibauern schaffen konnte war das Spiel entschieden.

Die Sensation der Runde lieferte die SG, OLT mit dem klaren Sieg über den Tabellenführer ASK 5. Schodl Helmut verliert gegen Wolfgruber Rupert einen Bauern und dadurch das Spiel. Janecek Egon spielte sehr druckvoll gegen Hrovat Alois und als er im Springerendspiel einen Bauern gewann war das der ganze Punkt. Das Seniorenduell zwischen Weyringer Richard und Eisner Leopold endete mit einem etwas glücklichen Sieg von Leopold. Haselsteiner Walter und Strasser Horst kämpfen sehr lange und es zeichnete sich bereits ein Remis ab, als Walter einen Turm einstellte. Hermann Oliver wird von Bernegger Robert überhaupt nicht gefordert, gewann bereits in der Eröffnung eine Figur. Glanz Hannes kam gegen Csipek Leopold besser aus der Eröffnung, drang mit einem

Bauern nach e7 vor und hätte leicht gewinnen können. Hannes übersieht jedoch eine Kombination von Leopold, büßt dabei eine Figur und den Bauern auf e7 ein. Damit war die Niederlage gegen OLT besiegelt.

Forstinger Alfred stand gegen Heil Thomas bereits besser, als er eine Qualität einstellte und dadurch das Spiel noch verlor. Sehr schlecht spielte Flatz Helmut gegen Aigmüller Manfred. Helmut verlor schon in der Eröffnung Material und konnte diesen Nachteil nie mehr egalisieren. Koller Dieter verknüpfte sich gegen Lemmerhofer Manfred, glaubte allerdings besser zu stehen, wurde dann jedoch aus den Schachhimmel gestoßen. Koller Karl bemüht sich gegen Böhm Fritz, erkämpft sich auch einen Bauern aber in der entstandenen Stellung war der Bauer bedeutungslos. Günther Peter spielt mit Schwarz die Eröffnung sehr aggressiv, überspielte Buric Miroslav, es wurde dann eine etwas unklare Stellung, da Peter zu ungenau weiter-

# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE 3. KLASSE STADT

Pinguine Mozart 96  
SPIELFREI

BR	ASK Schüler 1	SC Inter Sbg. 5	1,5:2,5
1	Ennemoser Mark.	Autengruber Dan.	0 : 1
2	Loschin Marcel	Gschaider Stefan	0 : 1
3	Jansky Gerhard	Hanisch Christof	1 : 0
4	Weiland Peter	Leopacher Günth.	½:½

BR	HSV Jugend	ASK Schüler 2	1,5:2,5
1	Bernhaupt Daniel	Bruck Cyprian	0 : 1
2	Burger Harald	Müller Klaus	½:½
3	Teufl Stefan	Kastner Rene	0 : 1
4	Gugg Astrid	Scheiber Mario	1 : 0

BR	SC Inter Sbg. 4	ASK "Bunte M."	2,0:2,0
1	Bärnthaler Michael	Leblhuber Johann	1 : 0
2	Wieser Martin	Müller Erich	1 : 0
3	Mausz Rüdiger	Wohlmuth Helmut	0 : 1
4	Bräunlich Clemens	Duchet Reinhard	0 : 1

**TABELLE 3. KLASSE STADT**

Oberes PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%
1	ASK Bunte Misch.		2	2,5	3	2,5	3,5	3					11	16,5	69
2	SC Inter Sbg. 4	2		2	2	4	1	3					7	14,0	58
3	SC Inter Sbg. 5	1,5	2		2	3,5	2,5	2					7	13,5	56
4	Pinguine Mozart	1	2	2		1	4	3,5					6	13,5	56

Unteres PLAY OFF

5	HSV Jugend	1,5	0	0,5	3		3	1,5					4	9,5	40
6	ASK Schüler 1	0,5	3	1,5	0	1		3					4	9,0	38
7	ASK Schüler 2	1	1	2	0,5	2,5	1						3	8,0	33

spielte, am Ende hatte aber Miroslav einen Turm weniger und damit war die Partie gelaufen. Birkle hatte zwar gegen Waggerl die leicht bessere Stellung, zu mehr als Remis reichte es jedoch nicht.

Haberl Johannes spielt nach wie vor zu schnell und hatte auch als erster der ganzen Mannschaft, gegen Hess Karl klar verloren. Wuppinger Alfred versuchte zwar Modrian Franz mehrere Fallen zu stellen, Franz konnte jedoch alle parieren und das Remis sicher erreichen. Költringer Josef j. und Ziller Dionys kämpften lange, erreichten eine sehr unübersichtliche Stellung und einigten sich auf Remis. Költringer Josef s. hatte sich gegen Hubmayer Thomas eine Figur erspielt, stellte diese jedoch wieder ein, gewann dann jedoch ein Turmendspiel bei Bauerngleichheit. Sehr friedlich gestimmt waren Mösel Felix und Weibuchner Johann gegen Schiner Peter und Faryma Herbert. Beide Spiele wurden sehr früh Remis gegeben.

### KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE 3. STADT

Die Entscheidung wer im oberen und wer im unteren Play Off landet war eine sehr klare Angelegenheit. Positiv anzumerken ist die Leistung der beiden Schülermannschaften Inter und Mozart. Durch die Halbierung der Punkte im Play Off ist für einen spannenden Meisterschaftsverlauf gesorgt.

Die jungen Spieler von Inter erreichten ein gerechtes Remis gegen die „Bunte Mischung“. Hervorragend die Partien von Bärnthaler Michael und Wieser Martin gegen die Senioren Leblhuber Johann und Müller Erich. Leblhuber lehnte zwar in der Eröffnung ein Remisgebot von Michael ab, dann hatte er jedoch keine Chance mehr. Müller konnte zwar länger mithalten, aber schlussendlich war das

Mittelspiel von Martin Ideenreicher. Wenig Probleme hatten Wohlmuth Helmut und Duchet Reinhard gegen Mausz Rüdiger und Bräunlich Clemens.

Die taktische Aufstellung von ASK Schüler 1 gegen Inter Sbg. 5 ging sich gerade noch aus. Ennemoser Markus hatte natürlich keine Chance gegen Autengruber Daniel. Loschin Marcel konnte mit Gschaider Stefan lange mithalten und erst im Endspiel, als Stefan mehrere Bauern gewann war das Spiel entschieden. Marcel achtet seine Bauern noch zu wenig. Jansky Gerhard überspielte Hanisch Christof, obwohl die Stellung nicht immer klar zu Gunsten von Gerhard war. Weiland Peter und Leopacher Günther kämpften ihre Partie voll aus, aber keiner erzielte entscheidenden Vorteil.

Sehr Abwechslungsreich verlief die Partie zwischen Bernhaupt Daniel und Bruck Cyprian. Daniel hatte zweimal eine Figur mehr, stellte sie jedoch jedesmal wieder ein und unterlag im Turmendspiel auf Grund der geringeren Routine. Auch Burger Harald bestimmte lange Zeit das Spiel gegen Müller Klaus. Harald hatte eine Qualität erobert und stand klar auf Gewinn, sah jedoch den Gewinnweg nicht und erreichte nur ein Remis. Teufl Stefan fand während des ganzen Spieles nicht den richtigen Plan gegen den Aufbau von Kastner Rene. Der Sieg von Rene war nie in Gefahr. Scheiber Mario war gegen Gugg Astrid ohne Chancen.

### PAARUNGEN DER 1. PLAY OFF, AM 15.02.1997

ASK „Bunte Mischung“ SC Inter Salzburg 4 Spielfrei ASK schüler 1	Pingunine Mozart SC Inter Salzburg 5 HSV Jugend ASK schüler2
---	---



# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Keil Ski Uttend. 2	Schattauer Goll. 1	2,5:3,5
1	Scharler Walter	Nuk Josef	0 : 1
2	Rohrmoser Walter	Milkowitsch Iwo	1 : 0
3	Berti Rudolf	Kritzinger Franz	1 : 0
4	Müllauer Erwin	Wenger Anton	0 : 1
5	Vorreiter Thomas	Jochinger Rudolf	½:½
6	Bernert Heinz	Schmidt Walter	0 : 1

BR	Steinerwirt Zell 1	Konkordiahütte 2	4,0:2,0
1	Mooslechner Peter	Rothschädl Ulrich	0 : 1
2	Kofler Raimund	Schlager Friedrich	1 : 0
3	Schweiger Wolfg.	Kriesmayr Klaus s.	1 : 0
4	Deutinger Erich	Weiss Johann	1 : 0
5	Bogensberger Her.	Jarisch Erich	½:½
6	Gruber Alois	Schnöll Josef	½:½

BR	Raika Saalfelden	Sparkasse Sch. 3	3,0:3,0
1	Stojakovic Miro	Ljubic Franjo	½:½
2	Schachner Franz	Colic Senad	½:½
3	Mitteregger Klaus	Sendhofer Franz	½:½
4	Thurner Kurt	Drobesch Harald	½:½
5	Feichtner Leo	Klausner Herbert	½:½
6	Hinterseer Thom.	Tatschl Robert	½:½

BR	Rif 1	Bruck 1	2,5:3,5
1	Radovic Marijan	Xhokli Agron	1:0K
2	Dalfen Joachim	Junger Gerald	½:½
3	Elasad Muhammad	Wieser Bruno	1 : 0
4	Schörghofer Joh.	Fischbacher Peter	0 : 1
5	Kohlbauer Josef	Weickl Johann	0 : 1
6	Schmidt Mario	Huber Alfred	0 : 1

BR	Sparkasse Sch. 2	PAZ/PIREG Utt 3	6,0:0,0
1	Klinger Josef Sen.	Schöpf Gerhard	1 : 0
2	Bjelosevic Bozo	Kreuzer Gerhard	1 : 0
3	Baumgartner Man.	Pichler Hermann	1 : 0
4	Axt Wolfgang	Thurner Michael	1 : 0
5	Schmid Johann	Patsch Ferdinand	1 : 0
6	Rauchenbacher R	Schöpf Manfred	1 : 0

## PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 15. 02. 1996

Schattauer Golling 1	Sparkasse Schwarzach 2
Steinerwirt Zell am See 1	ÖGB-Raika Saalfelden
Rif 1	Keil Ski Uttendorf 2
Bruck 1	Sparkasse Schwarzach 2
Konkordiahütte 2	PAT/PIREG Uttendorf 3

## TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Spark. Schwarzach 2		3	3,5	3	5,5	4,5	6			6	12	31,5	75
2	Steinerwirt Zell am See	3			4,5	4	4		2	5	4	11	26,5	63
3	ÖGB-Raika Saalfelden	2,5			2,5	3,5	4	3	5,5		5	9	26,0	62
4	Rif 1	3	1,5	3,5		5	2,5	4		5		9	24,5	58
5	Konkordiahütte 2	0,5	2	2,5	1			4,5	5,5	5,5		6	21,5	51
6	Bruck 1	1,5	2	2	3,5				2	4	4	6	19,0	45
7	Spark. Schwarzach 3	0		3	2	1,5			3,5	2	4,5	5	16,5	39
8	Keil Ski Uttendorf 2		4	0,5		0,5	4	2,5		2,5	2,5	4	16,5	39
9	Schattauer Golling		1		1	0,5	2	4	3,5		4	6	16,0	38
10	PAZ/PIREG Uttendorf 3	0	2	1			2	1,5	3,5	2		2	12,0	29

### KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE 1. KL. SÜD

Nach dieser Runde hat sich in dieser Klasse wohl alles geklärt. Schwarzach 2 steht dank dem 6:0 Sieg über Uttendorf und der tatkräftigen Unterstützung der zweiten Schwarzacher Mannschaft mit dem Unentschieden gegen Zell, als Meister fest. Da nach menschlichem Ermessen kein Südverein aus der „B“ Liga absteigt, steigt aus dieser Klasse nur ein Verein ab und der ist nach dieser Runde Uttendorf 3.

Klinger Josef erreicht eine sehr gute Stellung gegen Schöpf Gerhard, will jedoch dann zu schnell gewinnen, spielt dabei zu lässig und hatte dann ein total verlorenes Spiel. Ein einziger Zug - totaler Bockzug - von Gerhard dreht das Spiel jedoch nochmals um, und ermöglicht Josef doch noch den Sieg. Bjelosevic Bozo spielte sehr druckvoll gegen Kreuzer Gerhard, kann den König von Gerhard in der Mitte festhalten, gewinnt Qualität und Figur und im 20. Zug die Partie. Die längste Partie des

Abends liefern sich Baumgartner Manfred und Pichler Hermann. In einem Damenbauernspiel gelingt es Manfred erst im Endspiel einen Bauern zu gewinnen und diesen Vorteil zu verwerten. Axt Wolfgang erkämpft sich sehr bald eine Figur gegen Thurner Michael. Der Sieg war dann ein leichtes für Wolfgang. Schmid Johann spielt die Eröffnung etwas fehlerhaft gegen Patsch Ferdinand, profitiert dann jedoch von der zu zaghaften Spielweise von Ferdinand, öffnet die d-Linie und siegt durch einen schönen Mattangriff mit Figurenopfer im 35. Zug. Rauchenbacher Robert gewinnt im Mittelspiel gegen Schöpf Manfred eine Figur und danach auch das Spiel.

Ein sensationelles Remis gegen Saalfelden gelang Schwarzach 3. Stojakovic Miro erspielte sich eine gewonnene Endspielstellung gegen Ljubic Franjo, übersah dann jedoch eine Pattmöglichkeit von Franjo. Schachner Franz bot Colic Senad in scheinbar gleicher Stellung Remis an. Bei der Analyse stellte man fest, dass Franz eine klare

# BERICHT 1. KLASSE SÜD / AUSLOSUNG 3. KL. STADT

Gewinnstellung hatte. Mitteregger Klaus erreichte gegen Sendlhofer Franz ein glückliches Remis. Thurner Kurt war gegen Drobesh Harald bereits auf der Verliererstrasse, er hatte eine Figur weniger. Doch Harald hatte zu viel Respekt vor der Elozahl von Kurt und bot Remis an, welches Kurt dankend annahm. Die Partie zwischen Feichtner Leo und Klausner Herbert verlief nie die Remisbreite. Hinterseer Thomas fand gegen Tatschl Robert nicht die richtige Fortsetzung und erreichte so nur ein Remis.

Zell am See kann durch den Sieg über Konkordiahütte wieder den zweiten Tabellenrang erobern. In einer immer ausgeglichenen Stellung überzog Mooslechner Peter das Endspiel und verlor gegen Rothschädl Ulrich. Einen sichern Sieg erspielte sich Kofler Raimund gegen Schlager Friedrich. Schweiger Wolfgang hatte Glück das Kriesmayr Klaus die Remischance ausließ. Deutinger Erich stand gegen Weiss Johann immer besser und bevor Erich mattsetzen konnte fiel Johann die Klappe. Bereits nach einer halben Stunde Spielzeit, trennten sich Bogensberger Herbert und Jarisch Erich Remis. Auch Gruber Alois und Schnöll Josef einigten sich bald auf Remis.

Angstgegner Bruck konnte auch diesmal, Rif wieder eine Mannschaftsniederlage zufügen. Junger Gerald startet gegen Dalfen Joachim einen Königsangriff, Joachim konnte aber durch aktives Gegenspiel die Partie im Gleichgewicht halten. In einer hervorragend gespielten positions Partie, verstärkt Elasad Muhammad gegen Wieser Bruno ständig seine Stellung, so das Materialgewinn die logische Folge war. Schörghofer Johann verlor in einer strategisch falsch angelegten Eröffnung gegen Fischbacher Peter einen Bauern, bei einem Durchbruchversuch zwei weitere Bauern und als Johann den möglichen Figurengewinn ausläßt ist das Spiel entschieden. Kohlbauer Josef rochierte gegen die Larveneröffnung von Weikl Johann groß, opferte auf g2 einen Turm, übersah jedoch einen Zwischenzug von Johann und sein Angriff brach zusammen. Johann brauchte allerdings mehrere Stunden um den Vorteil eines Mehrturmes zu verwerten. Zwischenzeitlich wurden sogar Wetten auf den Sieg von Josef angenommen. Bei einem Abtausch griff Schmidt Mario daneben und verlor gegen Huber Alfred eine Figur gegen einen Bauern. Mario erkämpfte sich jedoch noch einen Bauern und hätte das Spiel Remis halten können, wenn er auf Remis und nicht auf Sieg gespielt hätte.

Nach mehreren verkorksten Spielen gelang Golling wieder ein Sieg und den vielleicht entscheidenden Vorsprung auf den Tabellenletzten Uttendorf, um nicht absteigen zu müssen.

## TERMINE

01.02.97: 8. Runde LLB, 7. Runde 2.Kl. Nord, Stadt, Mitte und Süd.  
 15.02.96: 8. Runde STL-B, 8. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 1. Runde Play Off der 3. Kl. Stadt

## Endstand LM U14

Die Entscheidung in der U 14 Landesmeisterschaft ist gefallen. Im zweiten Aufeinandertreffen besiegte Grasshoff Christian Berger Kaspar. Kaspar erreichte durch einen Eröffnungsfehler von Christian die bessere Stellung, spielte dann jedoch zu passiv weiter, so das Christian wieder ausgleichen und das Spiel gewinnen konnte.

Somit ergibt sich folgender Endstand:

1. Grasshoff Christian
2. Berger Kaspar
3. Eder Johannes

## AUSSCHREIBUNG PLAY OFF 3. Klasse Stadt

### OBERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PKT
1	ASK „Bunte Mischung“	11	8,0
2	SC Inter Salzburg 4	7	7,0
3	SC Inter Salzburg 5	7	7,0
4	Pinguine Mozart	6	7,0

#### 1. PO am 15. 02. 1997

ASK „Bunte Mischung“	Pinguine Mozart
SC Inter Salzburg 4	SC Inter Salzburg 5

#### 2. PO am 01. 03. 1997

SC Inter Salzburg 4	Pinguine Mozart
SC Inter Salzburg 5	ASK „Bunte Mischung“

#### 3. PO am 15. 03. 1997

ASK „Bunte Mischung“	SC Inter Salzburg 4
Pinguine Mozart	SC Inter Salzburg 5

### UNTERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PKT
5	HSV Jugend	4	5,0
6	ASK Schüler 1	4	4,5
7	ASK Schüler 2	3	4,0

#### 1. PO am 15. 02. 1997

Spielfrei	HSV Jugend
ASK Schüler 1	ASK Schüler 2

#### 2. PO am 01. 03. 1997

Spielfrei	ASK Schüler 1
HSV Jugend	ASK Schüler 2

#### 3. PO am 15. 03. 1997

Spielfrei	ASK Schüler 2
HSV Jugend	ASK Schüler 1



P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein

# SCHLECHTE NERVEN?

Schlechte Nerven? Nicht nur sondern sondern auch der Auslöser für seelische Verstimmungen die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. Vorbeugen Sie hier die beste Problemlösung, an beiden mit natürlichen Mitteln. **Sidroga Johanniskraut** ist als Tee ein wirksames Mittel gegen seelische Verstimmungen. Inaktive Substanzen: **Sidroga Nerven- und Schlaftee** sorgt für ruhigen Schlaf, der bei einem hohen Maß an Stress und Nervosität wirkt. **Sidroga Magnesia** wirkt kräftigend und beruhigend bei Magen- und Darmbeschwerden. Über Vererbung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



Sidroga ist Ihre Antwort:  
auf schlechte Nerven  
und Schlafstörungen  
mit natürlichen  
Mitteln

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif